

Bastel-/Bauprojekte

Oft steht in der Kinderstunde nicht viel Zeit zur Verfügung, um ein größeres Bastel- oder sagen wir mal – Bauprojekt durchzuführen. Schere, Leimstift Papier sind daher die bevorzugten Materialien bei den Kindern. Aber was macht man, wenn einmal mehr Zeit zur Verfügung steht, beispielsweise bei Ferienspielen? Nachfolgend stelle ich euch ein paar Möglichkeiten vor, die ich alle schon einmal in der Praxis umgesetzt habe. Der Aufwand ist unterschiedlich groß und es fallen Kosten im einstelligen Bereich an.

Beschaffungshinweise

Einige Materialien bekommt man im örtlichen Bastelladen (mal nachfragen!) oder im Baumarkt. Außerdem verwende ich gern sogenannte Werkpackungen, wie sie auch im Fach Werken in der Schule zum Einsatz kommen. Mit zwei Anbietern habe ich gute Erfahrungen gemacht:

OPITEC - <http://www.opitec.com/>

Winkler Schulbedarf - <https://www.winklerschulbedarf.com/>

Beide Firmen geben einen umfangreichen Katalog heraus. Natürlich kann man sich auch über die Homepage informieren und dort bestellen. Sicherlich gibt es noch andere Bezugsmöglichkeiten.

TIPP 1 Warum nicht mal ein Flugzeug bauen?

Der Balsa-Gleiter-Cloud ist ein leicht zu bauendes Flugzeug, denn die Teile sind alle schon vorgefertigt. Lediglich Leim wird für den Zusammenbau benötigt und dieser ist sogar in der Werkpackung enthalten.

Kostenpunkt: 2,79 €

Als Bauzeit sind 1-2 Stunden angegeben. Das Flugzeug kann zusätzlich noch bemalt werden. So wird es optisch noch aufgewertet. Es fliegt mit 10-20 Metern tatsächlich ganz ordentlich und sollte daher möglichst im Freien verwendet werden.

Gekauft habe ich es bei der Firma OPTITEC. Dort sind auch noch anspruchsvollere und damit auch teurere Modelle im Angebot.



TIPP 2 Drachen – auch selbstgebaute Fliegen gut!

Mehrfach habe ich schon mit Kindern einen Drachen gebaut. Das erfordert schon etwas mehr handwerkliches Geschick, da gesägt und gebohrt werden muss. Dafür ist der Drachen nicht teuer, denn es wird eine Mülltüte, Kleband, Holzleisten, etwas Schnur und Papier für den Schwanz benötigt. Diese preiswerten Baumaterialien gibt es alle im Baumarkt. Lediglich die Drachenschnur ist etwas teurer zu beschaffen. Günstige Angebote habe ich aber im Internet schon ab ca. 1 € gefunden.

Auch Bauanleitungen gibt es im Netz reichlich zu finden (u.a. Eddy Drachen):

<https://www.talu.de/drachen-selber-bauen/>

<https://www.eltern.de/familie-und-urlaub/selbermachen/Drachen-basteln-einfach.html>

Übrigens: Drachensteigen ist im Herbst eine coole Aktion für die ganze Gruppe.



TIPP 3 Bumerang – manchmal kommt er doch zurück...

Dieses Bauprojekt sieht im ersten Moment aufwendiger aus, als es ist. Lediglich ein Stück Sperrholz wird dafür benötigt. Die Kinder müssen dabei sägen, feilen und schleifen. Wem das Sägen mit den Kindern zu heikel erscheint, der kann die Bumerangs natürlich auch vorfertigen. Die Kids müssen dann lediglich die Feinarbeiten ausführen. Bumerangs lassen sich natürlich auch wunderbar künstlerisch bemalen.

Die Flugversuche sind selbstverständlich nur im Freien durchzuführen. Auch die nötigen Sicherheitsabstände sind einzuhalten. Denn tatsächlich fliegt der Eine oder Andere Bumerang besser als vermutet.

Bauanleitungen gibt es wie immer im Internet zu finden, beispielsweise auf youtube.de



TIPP 4 Flaschenboot - eine Seefahrt die ist lustig

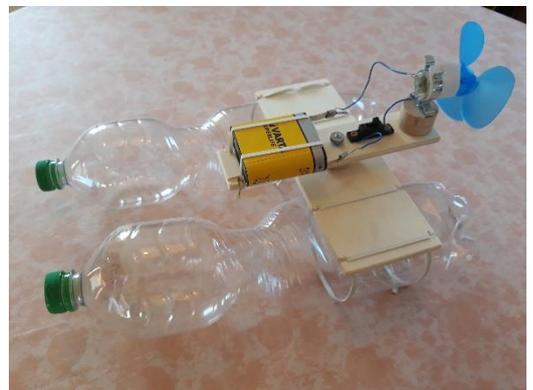
Sehr viel Freude hat mir auch das nachfolgende Projekt bereitet. Dazu trinkt man zuerst zwei große PET Wasserflaschen leer und besorgt sich den dazugehörigen Bausatz, beispielsweise hier:

<https://www.winklerschulbedarf.com/de/i/19055>

Kosten: **4,50 €**

Dazu kommt noch eine Flachbatterie.

Die nötigen Arbeiten können die Kinder relativ einfach ausführen. Beim Bohren ist jedoch auf besondere Sorgfalt zu achten (eigene Erfahrung). Das Flaschenboot ist seetüchtig und nimmt auch schnell Fahrt auf. Ein größerer Pool ist dafür gut geeignet, ein offenes Gewässer eher nicht, da das Boot eventuell auf „offener See“ entweicht. Schließlich besitzt es ja keine Fernsteuerung.



TIPP 5 Solarboot - eine Seefahrt die ist lustig Teil II

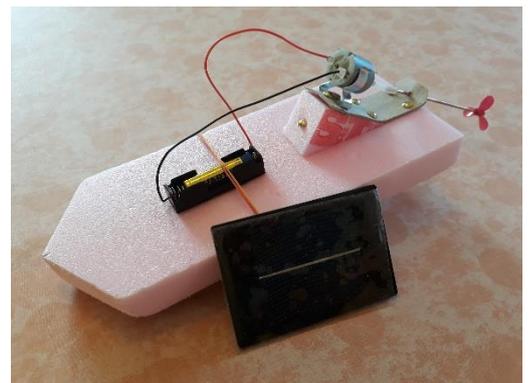
Das Solarboot lässt sich sogar noch einfacher bauen, da das Styrodur sich sehr einfach bearbeiten lässt. Den Bausatz dafür habe ich ebenfalls bei der Fa. Winkler erworben:

<https://www.winklerschulbedarf.com/de/i/19043>

Kosten: **6,90 €**

Leider haben bei mir etliche Solarmodule nicht richtig funktioniert. Als Alternative kam dann eine „herkömmliche“ Batterie Typ AAA zum Einsatz. Eine Flachbatterie ist in diesem Falle zu schwer für das Boot und bringt auch zu viel Leistung. Auch hier sollte der Stapellauf in einem größeren Pool erfolgen.

Beide Bootsprojekte und das anschließende Ausprobieren haben den Kindern sehr viel Spaß bereitet



Ich wünsche euch guten Erfolg!

Bildnachweis: Alle Bilder von Christian Weiss

Christian Weiss, EC-Kinderreferent